

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

E. Bezirksförster

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Herrmann Freiherr Teufel von Birkensee: Sohn des Forstmeisters Karl Freiherrn Teufel von Birkensee in Pforzheim, 1823 Jagdjunker, 1824 Forstmeister in Säckingen, 1834 am 10. April gestorben in Säckingen.

D. Oberförster:

Maximilian v. Weinhart: 1814 Secondlieutenant im 1ten Landwehr-Bataillon, 1816 Secondlieutenant im 2ten Dragoner-Regiment, 1824 Oberförster in Lützelteten, gestorben.

E. Bezirksförster:

N. N. von Berg: Forstpracticant, Bezirksförster in Triberg, 1841 in Waldkirch.

Emil Karl Ernst Eberhard Freiherr Böcklin von Böcklinsau: Sohn des Generalmajors Friedrich Freiherrn Böcklin von Böcklinsau, Jagdjunker, 1834 Bezirksförster in Eitenheim, 1836 Kammerjunker, 1842 Bezirksförster von Willstätt zu Offenburg.

Adolph Freiherr v. Duol-Dehrenberg: Forstpracticant, 1836 Bezirksförster in Möslich und Hofjunker, 1838 Kammerjunker, 1839 quittirt.

N. N. von Davans: Forstpracticant, 1841 Bezirksförster in Puchensfeld.

Johann von Diemer: grundherrl. von Randedischer Verwalter und Förster, 1826 Bezirksförster in Dehningen, 1834 nach Constanz versetzt, 1841 nach Ueberlingen.

Karl Joseph Freiherr von Gemmingen-Steinegg: Sohn des Kammerherrn Julius Freiherrn von Gemmingen-Steinegg, Forstpracticant und Jagdjunker, 1836 Bezirksförster in Breisach und Kammerjunker.

Franz Freiherr von Girardi zu Kastell: aus Sasbach, 1832 Forstpracticant, 1839 Bezirksförster in Petersthal.

Emil Freiherr von Kagened: Sohn des Geheimenraths Pier Klaffe und Oberhofmeisters Karl Freiherrn von Kagened, 1832 Forstpracticant, 1841 Bezirksförster in Nothensfels.

N. N. Freiherr v. Laßberg: Bezirksförster in Ispringen, 1832 am 3. Januar gestorben in Ispringen.

Friedrich von Lindenberg: 1835 Forstpracticant, 1838 Bezirksförster in Strüblingen, 1839 nach St. Blasien versetzt, 1841 nach Triberg.

Friedrich Freiherr von Neubronn: Forstpracticant und Jagdjunker, 1834 Bezirksförster in Kleinlaufenburg, Wohnsitz in Säckingen, 1836 Kammerjunker.

Viktor Friedrich von Renz: 1792 Förster auf dem Mittelberg, 1810 nach Gernsbach versetzt, 1819 pensionirt, gestorben.

Fidel von Schallberg: Kadet, 1821 Secondlieutenant im Dragoner-Regiment von Freysiedt, 1824 zum Dragoner-Regiment von Geusau versetzt, quittirte und trat zum Forstwesen über, 1836 Bezirksförster in Bühl.

August Freiherr von Seldeneck: Sohn des wirklichen Geheimenraths und Oberstallmeisters Wilhelm Freiherrn von Seldeneck, Secondlieutenant im 2ten Infanterie-Regiment, dann Forst-

und Jagdjunker, 1833 Bezirksförster in Ispringen, 1834 nach St. Blasien, 1839 nach Strüblingen versetzt, 1836 Kammerjunker, 1841 nach Möslich versetzt.

Friedrich Freiherr v. Seldeneck: Sohn des wirklichen Geheimenraths und Oberstallmeisters Wilhelm Freiherrn von Seldeneck, Junker, 1816 Secondlieutenant im 1ten Dragoner-Regiment von Geusau, 1822 Forstpracticant, 1835 Bezirksförster in Lahr.

Wilhelm August Seutter von Löhen: Sohn des Generalmajors Theodor August Seutter von Löhen, 1835 Forstpracticant, 1838 Hofjunker, 1839 Bezirksförster in Wolfach, 1841 nahm er seine Entlassung und wurde markgräfl. Forstmeister, 1842 Bezirksförster in Salem.

Freiherr von Stengel: Forstpracticant, Bezirksförster in Neustadt, 1841 in Wiesloch und Hofjunker.

Franz Faver von Waibl: 1832 Bezirksförster in Allerheiligen, 1837 nach Ladenburg versetzt, 1841 nach Weinheim.

F. Jäger:

N. N. von der Heide: Jägerbursche zu Destringen, 1823 Beijäger zu Odenheim.

Inspektoren:

A. Oberzoll-Inspektor:

N. N. Freiherr von Reichenstein: 1812 Oberpolizei- und Zollinspektor des Wiesentkreises in Lörrach, nachher pensionirt, gestorben.

B. Polizei-Inspektor:

Franz Ludwig von Chastelain: 1836 Polizeiinspektor in Baden, 1842 Ritter des Jäger Löwen. (Siehe Rittmeister.)

C. Saltzen-Inspektor:

August von Althaus: Berggrath, 1822 Saltzeninspektor in Durrheim, 1843 pensionirt. (S. Capitäne und Berggräthe.)

D. Wasser- und Straßenbau-Inspektoren:

Franz von Delaiti: aus Freiburg, Ingenieurpracticant, 1833 Secretär bei der Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues, 1838 Bezirksinspektor in Mosbach, 1843 nach Wertheim versetzt.

N. N. von Krieg: Ingenieur, dann Wasser- und Straßenbauinspektor zu Stodach, 1829 Bezirksinspektor in Billingen, 1833 pensionirt.

N. N. v. Weiler: Ingenieurpracticant, dann in königl. griechischen Diensten, 1843 Wasser- und Straßenbauinspektor in Bruchsal.